

Der Funken Kobold

Von Can Karabugday, 14, aus Hamburg

Als ich mich eines Morgens an meinen Frühstückstisch setzte, saß jemand in meiner Tasse Natürlich nicht irgendjemand, es war ein kleines Männchen mit Feuerroten Haar das ihm wirr vom Kopf abstand außerdem hatte es Vier Arme und Nacht Schwarze Haut auf seinem Rücken zogen sich Blut rote Runen hin. „Verzeihung“ stotterte es und fing dabei an zu higsen und eine Feuer Flame schoss aus seinem mund. Erschrocken Stieß ich das Glas vom Tisch das kleine Männlein flog in hohem bogen und arme rudern ins Wasser gefüllte Spülbecken. Ich half dem Männchen aus der Spüle das dabei unablässig zeterte und erst auf hörte als ich ihn auf den Tisch absetzte. „Wer bist du?“ Fragte ich mit seltsam gelassener Stimme. „Ich bin ein Funken Kobold!!!“ verkündete das Männchen stolz. „Ach so!, und wie heißt du?“ fragte ich benommen. „Ich heiße Kolibandoronika“. „Hallo Kalibondoronika...“. „Nein!!“ Unterbrach er mich „ich heiße Kolibandoronika nicht Kalibondoronika“ schrie er auf gebracht dann wieder sanfter „egal nenn mich einfach Kodo so nennen mich alle meine Freunde“ wieder higste er und wieder spie er dabei eine Feuerfontäne aus, die meine Salvierte abfackelte „OH Entschuldigung dieser Schluckauf bring mich noch um“ sprach er und während er sprach spie er wider Feuer das sich wie eine heiße Hand nach meinen Fingern ausstreckte die ich gerade noch wegziehen konnte „Entschuldigung“ stammelte er wieder. Dar fragte ich „bedeutet dein Name irgendwas“, „Ja Natürlich, er bedeutet in der Sprache der Wiesen Gnome Die Kirsch Blüte im Sonnen Licht meine Mutter gab ihn mir weil mein Vater ihr zu meiner Geburt eine Kirsch Blüte schenkte“. „Aber warum auf Wiesen Gnomisch ich dachte du wärst ein Funken Kobold“. „Ja das bin ich auch, aber in unserer Sprache würde der Name so Lauten drinko Kroboticka immolanoka spickuluntra levanta und das hört sich nicht sooo toll an“ „OK und was machst du hier“ fragte ich. Als ich das fragte wurde er Rot und antwortete kaum hörbar „Ich wurde aus Faliona dem Land der Fantasy verbannt“ und dann noch leiser „Weil ich einer Blätter Fee den Hintern verbrannt habe, es war wirklich aus versehen und alles nur wegen diesem Blöden Schluckauf der Zyklopen Richter hat gesagt das ich für immer in dieser Welt eingeschlossen werde wenn ich nicht bis zum Sonnenaufgang mein Schluckaufproblem gelöst habe“. „Das ist aber eine Harte strafe“ sagte ich. „Stimmt“ sagte Kodo „diese Strafe wird auch nur sehr selten Verhängt, dass letzte mal war es bei Nessi einem Wasser Drachen warum weis ich nicht mehr ist ja auch egal auf jedem fall hatte ich dich gesehen und dachte mir du könntest mir vielleicht helfen, eigentlich dürfen Menschen uns gar nicht sehen erst recht nicht Erwachsene du aber bist noch ein Kind bei dir mach ich ne Ausnahme“. Bei diesen Worten schaute er mich erwartungsvoll an Doch bevor ich antworten konnte higste er wieder und eine Stichflamme schoss aus seinem mund und versengelte mir die Augenbrauen „Aua“ schrie ich „Entschuldigung“ murmelte Kodo. „Nicht so schlimm“ sagte ich und betastete dabei meine Augenbrauen. „Ich habe eine Idee sagte ich dann „probiere es doch mal mit Luft anhalten“. „OK ich Versuchs“ sagte Kodo und hielt die Luft an bis er Dunkel grün anlief dann Schnappte er keuchend nach Luft. Einige Sekunden verharrten wir dann aber kam wieder ein higs und eine Zwei Meter längere Stichflame, die meine

Gardine in brand setzte hastig trat ich die Zischenden Flamen aus wenn das meine Eltern sehen sind die bestimmt total wütend dachte ich während ich meinen Hund streichelte den Kodo ängstlich ansah und sagte dann „ich habe noch ne Idee!“ Als antwort bekam ich ein higsen plus Stich flamme „Du musst einfach Kopf über, Wasser trinken“ mit diesen Worten packte ich ihn und steckte ihn Kopf über ins Waschbecken ich sah wie er higste und das Wasser zum kochen brachte, ich musste mir das Lachen verkneifen und zog ihn aus dem Wasser. „Du bist ja besser als jeder Wasserkocher“ lachte ich. Kodo higste als antwort zweimal ich konnte dem Sperrfeuer gerade noch entgehen. „Eine Idee habe ich, noch du musst Senf essen!“ sagte ich. Ich holte ein Senfglas aus dem Külschrank und stellte es vor den Funken Kobold der erwartungsfroh mit seinen vier Händen Klatschte „Das hilft immer das sagt meine Mutter zumindest immer“ sagte ich und Stellte ihm das Glas vor die Nase Der Senf machte ein schmatzendes Geräusch als Kodo sein vier Hände hinein bohrte und sie sich anschließend in den Mund stopfte. Einen Moment war alles still dann würgte er vernehmlich und spuckte den Senf anschließend auf die frische Tisch Decke. Wenn Mama von der Arbeit wieder kommt kriegt die einen Wutanfall dachte ich während Kodo ungeniert herum zeterte zum glück auf seiner Sprache (was sich anhörte wie eine Mischung aus einer Kuh die in eine Glasscherbe getretenen ist und einer Schlange die eine Fliege verschluckt hat).

„Das schmeckte ja furchtbar!!!“ beendete Kodo seine schimpf Arie. „Jetzt ist aber der Schluck auf weg“ entgegnete ich stolz. Einen Moment starrte Kodo mich Verständnis los an dann begriff er und schrie vor lauter „ICH DARF WIEDER NACH HAUSE, ich weiß gar nicht wie ich dir danken soll“ „higgs“

Wie in Zeitlupe sah ich wie ein gigantischer Feuerstrahl genau auf mein Gesicht zufuhr (dieses Mal war er Grün, wahrscheinlich wegen dem Senf) ich drehte mich zur Seite doch trotzdem roch es verdächtig nach verbrannten harren. Dann ging alles plötzlich drunter und drüber, ich schrie ein wenig verspätet und Kodo der von seiner eigen Flamme vom Tisch geworfen wurde schrie auch aber aus einem anderen Grund denn mein Hund hatte sich auf ihn geworfen und verfolgte den hysterisch kreischenden Kobold durch die Gesamte Küche wobei er sämtliche Stühle umwarf dann machte mein Hund einen kleinen habs und der Kobold war Weg doch statt ihn runter zu schlucken brachte er ihn mir und spuckte den von Schleim triefenden Kobold in meine bis dahin noch trockenen Hände. Nach dem ich meinen Hund ausgiebig gelobt hatte starrte ich Kodo an um beim kleinsten Anzeichen eines Higgsers in Deckung zu gehen doch er kam nicht. Verwundert schaute ich denn Kobold an der Vergeblich versuchte den schleim loszuwerden in dem er sich schüttelte mitten in der Bewegung hielt er inne und tastete ungläubig zu seinem mund, dann fing er an glücklich im kreiß zu Tanzen und dabei funken aus seinen Finger schießen die zulassen die rasch zu kleinen Feuer Stürmen heran wuchsen. Doch dieses Mal hatte Kodo sie unter Kontrolle, das Feuer wurde zu einer Spirale die um Kodo Tanzte und mal Rot mal Blau sogar grün aufblitzte, zu guter letzt schmiegte es sich wie ein Mantel um Kodo der über glücklich lächelte.

Raben schwarz standen die Bäume rings um, Nebel Bedeckte den Boden wie ein gigantischer wabernder grauer Teppich. Außer dem rascheln der Blätter und dem einsamen krächzen eines einsamen Vogels war nichts zu hören. Ich hatte mich in der Nacht weg schleichen können um Kodo zum

Wald zu bringen. „Kodo“ flüsterte ich „Die Sonne ist schon längst untergegangen, müsste sich nicht schon längst jemand blicken lassen?“ „Ach mit der Zeit nähmen die es nicht so genau“, antwortete Kodo, und genau in diesem zischte es vor ihnen so als hätte eine Eidechse einen Lachanfall dann gab es einen Lauten Knall und vor ihnen standen zwei gestalten, eine kleine dicke und eine große dünne. Die kleinere gestalt schien nur aus Baum wurzeln zu bestehen und war an denn meisten stellen mit Moos überwuchert „Das ist ein Waldschrat“ flüsterte Kodo mir zu er ist der Bewacher dieses Waldes neben ihn steht der TORHÜTER er bewacht das Tor ihn meine Welt“ Das Wort TORHÜTER sprach Kodo mit erfurcht aus. Ich schaute mir nun den TORHÜTER genauer an er hatte den Körper eines Menschen und hatte einen grauen Smoking, sein Kopf war der einer Kröte was allerdings kein wenig komisch aussah, außerdem strahlte er eine übermächtige Autorität aus die einem das Gefühl gab klein und schwach zu sein. Kodo schaute zu mir hinüber und sprach dann „vielen Tausend dank“ und dann mit weinerlicher Stimme „ich werde dich vermissen!“. Ich hielt Kodo meine Hand hin und er trippelte vorsichtig hinauf. Dann hob ich ihn bis vor mein Gesicht und sagte „ich werde dich auch vermissen“. Ich wollte noch was hinzufügen da unterbrach mich die Stimme des Waldschrats, sie klang wie das Knarren eines vom Alter gebeugten Baumes im Wind, „wenn das noch länger dauert setzen wir noch Moos an“ dabei strich er über seinen Moos bewachsenen Kopf und Lachte was sich anhörte als ob man seinen Stiefel aus dem Matsch ziehen würde. Ich und Kodo verabschiedeten uns noch dann, schritt Kodo auf ein Silbriges Tor zu blickte sich noch einmal um. Es gab einen Lauten Knall, dann war ich alleine.